



Niederschrift

16-015. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

am Freitag, 19.10.2007, 08:00 Uhr bis 11:05 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" des Landratsamtes (Neubau) in Heppenheim, Graben 15

Tagesordnung

- Punkt 1 Neustrukturierung Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH; hier:
Abspaltung von Besitz und Krankenpflegeschule und Neu-
gründung einer Besitz gGmbH
Vorlage: 16-0743
- Punkt 2 Sicherstellung der Mittagsverpflegung von Kindern "mit
Hartz IV-Hintergrund"
Vorlage: 16-0727
- Punkt 3 Erlass der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Krei-
ses Bergstraße für das Haushaltsjahr 2007
- Stellungnahme des Ausschusses zum Entwurf der Nach-
tragssatzung und des Nachtragshaushaltsplans
Vorlage: 16-0646/1
- Punkt 4 Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - 1. Nachtrag zum Wirt-
schaftsplan des Wirtschaftsjahres 2007
Vorlage: 16-0621
- Punkt 5 Veräußerung der kreiseigenen Liegenschaft Darmstädter
Straße 269 in Bensheim - Auerbach
Vorlage: 16-0736
- Punkt 6 Neufassung der Satzung des Jugendamtes des Kreises Berg-
straße
Vorlage: 16-0709
- Punkt 7 Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße; hier Umsetzung
des Revisionsberichts vom 21. November 2006
Vorlage: 16-0724
- Punkt 8 Vorstellung des ersten doppischen Haushaltes des Kreises
Bergstraße (allgemeine Information)
- Punkt 9 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Terminierung der Sitzung des Unterausschusses des
Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zur Prüfung der
Jahresrechnung 2005

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Schneider, Gottfried CDU

Ausschussmitglieder:

Kunkel, Joachim CDU
Metzger, Gisela CDU
Roeder, Oliver CDU
Dr. Vonderheid, Ulrich CDU (bis TOP 6)
Bauer, Norbert SPD in Vertretung für Karin Hartmann
Fiedler, Josef SPD
Herbert, Gerhard SPD (bis zeitweise TOP 8)
Kaltwasser, Jürgen SPD
Ruoff, Jochen GRÜNE
Berbner, Ingrid FWG

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias CDU Landrat (bis zeitweise TOP 8)
Metz, Thomas CDU Erster Kreisbeigeordneter
Knapp, Kurt CDU Kreisbeigeordneter (zeitweise)
Ohl, Gottlieb FDP Kreisbeigeordneter (bis zeitweise TOP 3)

Verwaltung:

Berg, Ronald Personalmanagement (zeitweise zu TOP 3)
Burelbach, Rainer Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße (bis TOP 7)
Goliasch, Gerhard Finanz- und Rechnungswesen
Marx, Patrick Finanz- und Rechnungswesen
Medert, Martin Finanz- und Rechnungswesen
Michel, Christina Controlling (ab zeitweise TOP 4)
Färber, Eileen Auszubildende

Gäste zu Top 1:

Allmann, Stephan Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH
Herr Grieshaber Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, Dreieich

Schriftführerin:

Schüßler, Helene Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Der Ausschussvorsitzende eröffnete um 08:00 Uhr die 16-015. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlten das Ausschussmitglied Roland von Hunnius (FDP) und die Fraktionsvertreter mit beratender Stimme Haymo Hoch (REP) und Jürgen Jojade (LINKE).

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben. Der Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt "Neustrukturierung Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH" stimmte der Ausschuss einvernehmlich zu (siehe TOP 1).

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

**Punkt 1: Neustrukturierung Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH;
hier: Abspaltung von Besitz und Krankenpflegeschule und
Neugründung einer Besitz gGmbH
Vorlage: 16-0743**

Erster Kreisbeigeordneter Metz erläuterte die Intention der geplanten Neustrukturierung der Kreiskrankenhaus gGmbH (Erhalt der Zukunftsfähigkeit des Krankenhauses; erleichterte Kooperationsmöglichkeiten beim Betrieb; klare Eigentumsverhältnisse).

Die derzeitige Rechtsstruktur des Kreiskrankenhauses bezeichnete Herr Grieshaber als unzulässig, um Kooperationen beim Betrieb einzugehen, da diese über Verträge laufen müssten mit der Folge, dass der Austausch von Kooperationsleistungen steuerpflichtig würde. Durch die Neustrukturierung seien zukünftig Kooperationen auf gesellschaftsrechtlicher Basis möglich ohne den Nachteil der Steuerpflicht.

Auf Frage nach dem Mitspracherecht der Vertreter des Kreises in den neuen Gesellschaften betonte Erster Kreisbeigeordneter Metz, dass den Organen der Kreiskrankenhaus gGmbH die Gewährleistung des Einflusses der politischen Vertreter in der bisherigen Qualität bei der Ausgestaltung der Vertragsgrundlagen wichtig sei. Dies verdeutlichten die Beschlüsse des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss schließt sich dem Votum des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Kreiskrankenhaus Bergstraße gemeinnützigen GmbH an und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt die Umsetzung des in der Anlage zu Vorlage 16-0743 dargestellten Szenarios 3 der von der SWS Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Dreieich, vorgetragenen Möglichkeiten: Abspaltung von Besitz und Krankenpflegeschule (§§ 123 Abs. 2 Nr. 2 ff. UmwG) sowie Einlage der Anteile an der Betriebs-GmbH in die Besitz-GmbH. Bei der Ausgestaltung der Vertragsgrundlagen soll der Einfluss der Vertreter des Kreises in der jetzigen Qualität gewährleistet werden."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2: Sicherstellung der Mittagsverpflegung von Kindern "mit
Hartz IV-Hintergrund"
Vorlage: 16-0727**

Landrat Wilkes gab ergänzende Erläuterungen zur Problematik und zur beabsichtigten Gewährung des Zuschusses ausschließlich als Sachleistung. Die Sicherstellung der Mittagsverpflegung von Schulkindern sei Aufgabe des Sozialstaats und deshalb sollen die

vom Kreis gewährten Zuschussmittel zur Erstattung angemeldet werden. Diesbezüglich habe er bereits Schreiben an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und an das Hessische Sozialministerium gerichtet.

Abgeordneter Kaltwasser regte an, die Aufforderung an Bund und Land, die Zuschussleistung zu übernehmen, ggf. mit einer Resolution des Kreistags zu unterstreichen.

Abgeordneter Fiedler begrüßte die Initiative des Kreises zugunsten der Kinder aus Haushalten, die Leistungen nach SGB II erhalten. Da die SPD-Fraktion die finanzielle Problematik aber auch bei Kindern aus Familien gegeben sehe, deren Einkommen die Regelleistungen nach SGB II nur geringfügig übersteige, solle zur Kreistagssitzung ein Ergänzungsantrag gestellt werden, die Unterstützung auch auf Kinder aus diesen Familien zu erweitern.

Hinsichtlich der praktischen Umsetzung der Zuschussgewährung erklärte Landrat Wilkes, dass nur über die Schulen und mit einem möglichst unbürokratischen Verfahren abgerechnet werden solle.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung von Kindern im Alter zwischen 6 und 14 Jahren im Nachtragshaushalt 2007 als dringende Sofortmaßnahme einen Betrag von 30.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Im Haushaltsplan 2008 sollen 200.000,00 EUR für die Mittagsverpflegung von Kindern „mit Hartz IV-Hintergrund“ zur Verfügung gestellt werden.

Die vom Kreis Bergstraße zur Verfügung gestellten Mittel sollen beim zuständigen Bundesministerium für Arbeit und Soziales zur Prüfung um Erstattung angemeldet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 3:

**Erlass der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2007
- Stellungnahme des Ausschusses zum Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplans
Vorlage: 16-0646/1**

In der Sitzung wurde die Vorlage 16-0646/1 sowie eine "weiße" Liste mit den Änderungen, die sich nach der Einbringung des Entwurfs der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2007 im Kreistag am 10.09.2007 ergeben haben, verteilt.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss beriet sodann einzelplanweise über den Entwurf (Stand 19.10.2007).

Fragen von Ausschussmitgliedern gab es zu folgenden Unterabschnitten, Haushaltsstellen und Sammelnachweisen, zu denen die Dezernenten und Mitarbeiter der Verwaltung Erläuterungen gaben oder deren Nachreichung zusagten:

Verwaltungshaushalt

- Hst. 010.100 - Revisionsamt, Prüfungsgebühren

die Prüfungspflicht gegenüber den Gemeinden wird trotz der zeitlichen Belastungen der Prüfer durch Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik erfüllt; im Haushalt 2008 wird wieder die Gebühreneinnahme wie in den Vorjahren vorgesehen;
- Hst. 0211.530 - Organisation, Leasing für Bürogeräte

aufgrund der positiven Erfahrungen werden IT-Geräte zunehmend geleast (Leasingdauer 3 Jahre);
- Hst. 294.172 - Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen nach dem FAG, Gemeinden, Zuschlag zur Kreisumlage

ein möglicher "Überschuss" nach Rechnungsergebnis wird in die Folgejahre vorgetragen; eine Rechtsverordnung zu den Abrechnungsmodalitäten liegt noch nicht vor;
- Hst. 230.717 - Gymnasien, Ersatzschulen, Sachkostenbeitrag

die Mehrausgabe resultiert aus der Erhöhung des gesetzlichen Beitragssatzes für Schüler an den Gymnasien im Kreis in privater Trägerschaft;
- Hst. 4200.4000 - Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 Asylbewerberleistungsgesetz), Personalkosten

die Wenigerausgabe ist auf Stellenumsetzungen zurückzuführen;
- Hst. 470.7100 - Förderung der Wohlfahrtspflege, Weiterleitung der Landeszuweisung

zuständiges Gremium für die Verteilung der Landesmittel im Rahmen der Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen ist die Steuerungsgruppe Sozialplanung im Kreis Bergstraße
(Informationen über die Zusammensetzung und Aufgabenstellung des Gremiums werden nachgereicht);
- Hst. 499.6900 und 499.7900 - Besondere Finanzausweisungen nach dem FAG im sozialen Bereich und Erstattung von SGB XII-Leistungen nach dem LAG, Globale Minderausgaben Soziale Sicherung

die Veranschlagung von Globalen Minderausgaben wurde nicht genehmigt;

- Hst. 6101.7130 - Regionale Entwicklung, Verband Region Rhein-Neckar, Umlage
die Mehrausgabe resultiert auf beim Verband entstandenen Mehrausgaben, die auf die Verbandsmitglieder umgelegt werden;
- Hst. 792.570 - Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs, Anschaffung von Haltestelleninfrastruktur
die Übernahme der Haltestelleninfrastruktur durch den Kreis ist Folge des geänderten Ausschreibungsmodus für ÖPNV-Leistungen
(die Fachabteilung wird im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2008 im Fachausschuss umfassende Erläuterungen zum Themenkomplex "Wettbewerb und Vergabe von ÖPNV-Leistungen" sowie zum Sachstand bei der Haltestelleninfrastruktur im gesamten Kreis geben);
- Hst. 912.8061 - Schuldendienst, Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute, Zinsen für Kassenkredite
die Kassenkredite werden generell beim günstigsten "Anbieter" aufgenommen, wobei versucht wird, von Sparkassen der Region das günstigste Angebot zu erhalten;
- Hst. 915.861 - Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Zinssicherungsrücklage
wegen der problematischen Entwicklung an den Finanzmärkten sind derzeit keine Derivatgeschäfte abgeschlossen, so dass keine Zuführung zur Zinssicherungsrücklage erfolgt;

Vermögenshaushalt

- Hst. 270.982 - Sonderschulen, Rhein-Neckar-Kreis, Zuschuss für den Neubau der Martinsschule in Ladenburg
da die Planungsphase unerwartet lange gedauert hat, hat sich der Baubeginn verzögert und ist nun für Ende des Jahres vorgesehen;
- Hst. 3650.922 - Überwaldbahn Mörlenbach - Wald-Michelbach, Gewährung eines Darlehens an die Gemeinde Wald-Michelbach
die Voruntersuchungen, deren Kosten der Kreis trägt, werden federführend von der Gemeinde Wald-Michelbach durchgeführt;
- Hst. 651.96001 - Baumaßnahmen lt. Straßenbauprogramm, K 3, Neubau Lampertheim bis zur Landesgrenze Baden-Württemberg
die Mehrausgaben für das erforderliche Rüttelstopfverfahren im Bereich des alten Deponiekörpers werden von der Stadt Lampertheim erstattet;

- Hst. 7913.930 - Tourismusmarketing GmbH Kreis Bergstraße, Stammeinlage

die Verluste der früheren Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungs GmbH resultieren aus den Zahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer und aus Kosten im Zusammenhang mit Arbeitsgerichtsverfahren;

Sammelnachweis 01 - Personalausgaben

- UA 110 - Ausländer- und Migrationsamt
UA 780 - EU-Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung , Landwirtschaft

die Mehrausgaben sind auf personelle Veränderungen/Umsetzungen bei den Beamtenstellen der Abteilungen zurückzuführen;

- Abschnitt 21 - Grund- und Hauptschulen
Abschnitt 22 - Realschulen

Neuveranschlagungen bzw. erhebliche Wenigerausgaben bei den Personalkosten einiger Grund- und Hauptschulen sowie Realschulen sind im wesentlichen bedingt durch Korrekturen bei der Zuordnung von Sekretariatsstellen zu den entsprechenden Schulen sowie durch Änderungen bei der Stellenbemessung im Zuge der Neuberechnung der Stundenkontingente der Schulsekretariate.

Bei der Beratung über die Mehrausgabe bei der Hst. 690.6613 - Gewässer, Hochwasserschutz, Wasserverband Hessisches Ried, Beitrag - äußerte Abgeordneter Ruoff den Wunsch nach einer erneuten Diskussion im Ausschuss über die Mitgliedschaft des Kreises im Wasserverband Hessisches Ried. Abgeordneter Dr. Vonderheid regte an, auch die Mitgliedschaft des Kreises im Gewässerverband Bergstraße in die Diskussion einzubeziehen.

Es gab keine Änderungsanträge zum Entwurf des Nachtragshaushaltplans für das Haushaltsjahr 2007.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste unter Einbeziehung seiner Empfehlung zu TOP 2 (Sicherstellung der Mittagsverpflegung von Kindern "mit Hartz IV-Hintergrund") folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss stimmt den Entwürfen der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung und des Nachtragsplanes zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 unter Berücksichtigung der nach dem 10.09.2007 eingetretenen Änderungen (weiße Änderungsliste) und zuzüglich der Bereitstellung von 30.000 € zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung von Kindern "mit Hartz IV-Hintergrund", zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag stimmt den vom Kreisausschuss festgestellten Entwürfen der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung und des Nachtragshaushaltplanes zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen (rote Änderungsliste) zu und erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 HKO in Verbindung mit § 52 Absatz 1 HKO und § 97 HGO die Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2007 entsprechend dem Entwurf vom 19.10.2007."

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen, 5 Neinstimmen.

Punkt 4: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2007 - Vorlage: 16-0621

Fragen gab es zu den Mehrausgaben bei den Positionen "Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen" (zusätzlicher Pflegeaufwand für das neue Buchhaltungssystem) und "Grundsteuer" (Grundsteuerrückstellung für die 1. Tranche des sale-and-lease-back-Geschäfts) sowie zur Streichung der Verpflichtungsermächtigung für die Erweiterung und Sanierung des Starkenburg-Gymnasiums, zu denen Landrat Wilkes und Herr Goliasch Erläuterungen gaben oder die Nachreichung in der nächsten Sitzung der Betriebskommission zusagten.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-0621 als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 5: Veräußerung der kreiseigenen Liegenschaft Darmstädter Str. 269 in Bensheim - Auerbach Vorlage: 16-0736

Abgeordneter Fiedler kritisierte die durch die vorgesehene Schließung des Kinder- und Jugendheimes wachsende Differenz zwischen Bedarf und Angebot an Heimplätzen im Kreis, während Landrat Wilkes keine Korrelation zwischen der Zahl der ausschließlich von freien Trägern angebotenen Plätze und dem Bedarf des Kreises sah, da zum einen in vielen Fällen eine Unterbringung außerhalb des Kreises angezeigt sei und außerdem verstärkt ambulante statt stationäre Betreuung angestrebt werde.

Die Argumentation von Landrat Wilkes bezeichnete Abgeordneter Bauer als nicht schlüssig und fragte, warum die schon einmal vorgesehene Grundstücksteilung mit Erhalt des Kinder- und Jugendheimes nicht möglich sei.

Erster Kreisbeigeordneter Metz wies darauf hin, dass Gegenstand der heutigen Beratung und Entscheidung der gegenüber dem Kreistagsbeschluss vom 30. Oktober 2006 verringerte Kaufpreis sei, nachdem der Investor bei den Vertragsverhandlungen aufgrund der

zeitlichen Verzögerungen und der Entwicklung am Immobilienmarkt sein Angebot reduziert habe. Herr Goliasch bezifferte den seinerzeitigen Grundstückswert laut Gutachterausschuss der Stadt Bensheim mit 2,3 Mio. €.

Auf den Vorschlag von Abgeordnetem Kaltwasser, das Grundstück neu auszuschreiben, hielt es Abgeordneter Dr. Vonderheid für fraglich, bei einem erneuten Ausbietungsverfahren einen höheren Kaufpreis realisieren zu können. Mit dem jetzt zur Abstimmung stehenden reduzierten Angebot von 2,2 Mio. € sei das Land einverstanden.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss unterbreitet dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

"Der Kreistag beschließt, die kreiseigenen Grundstücke Gemarkung Auerbach, Flur 5, Flurstücke Nun. 1/1, 1/2 und 1/3 mit einer Gesamtläche von 6.876 qm an die Firma DOMICILBAU Mainz-Objekte GmbH aus Worms zu einem Kaufpreis von 2.200.000 € zu veräußern. Die Kosten des Rechtsgeschäftes trägt die Käuferin."

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen, 5 Neinstimmen.

**Punkt 6: Neufassung der Satzung des Jugendamtes des Kreises Bergstraße
Vorlage: 16-0709**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, den der Vorlage 16-0709 beiliegenden Entwurf der Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 7: Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße; hier: Umsetzung des Revisionsberichts vom 21. November 2006
Vorlage: 16-0724**

Erster Kreisbeigeordneter Metz kündigte an, auch dem Kreistag, dem Hessischen Sozialministerium und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales von der Umsetzung des Revisionsberichtes Kenntnis zu geben, und die Kreisgremien, insbesondere den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss, über weitere Umsetzungsschritte laufend zu informieren.

Auf Frage nach möglichen Regressmaßnahmen gegenüber dem Kreis oder Bediensteten erklärte Erster Kreisbeigeordneter Metz, dass es für eine Aussage hierzu noch zu früh sei.

Um die erforderliche Vertraulichkeit zu gewährleisten, werde die Beratung zu dieser Thematik zu gegebener Zeit in der Betriebskommission erfolgen.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss nimmt die Vorlage 16-0724 zum Stand der Umsetzung des Revisionsberichtes vom 16. Januar 2007 zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 8: Vorstellung des ersten doppelischen Haushaltes des Kreises Bergstraße (allgemeine Information)

Der Vorsitzende informierte vorab über die Abstimmung unter den Ausschussvorsitzenden und im Kreistagspräsidium bezüglich der den einzelnen Ausschüssen zur Beratung zuzuordnenden Teilhaushalte des Haushaltsplanes 2008. Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss werde intensiv die Teilhaushalte 1 und 6 und den Gesamthaushalt abschließend beraten.

Visualisiert durch Folien erläuterte Herr Goliash die Struktur des doppelischen Haushaltes 2008, die Vorgehensweise bei der Überleitung der kameralen Haushaltsdaten sowie die Budgetierungsregelungen und beantwortete Fragen hierzu.

**Punkt 9: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen; hier:
Terminierung der Sitzung des Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung 2005**

Die Sitzung des Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung 2005 wurde für 21. November 2007, 8.00 Uhr, terminiert.

Die Sitzung wurde um 11:05 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen mit dem Hinweis auf das Entfallen der im Terminplan für 26. Oktober 2007 vorgesehenen Sitzung, nachdem alle Punkte der Tagesordnung in der heutigen Sitzung vollständig abgehandelt worden waren.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez. Schneider

gez. Schößler